

Nichts bö-
ses/wie alt
es auch
wird/ist
gut.

vernichtigen / so den Menschen zu gutem
auff das bessere sich begeben / gleichsam als
augenscheinlich sehen : Das nichts böses/
wie alt vnd wie gebräuchlich dasselbige
auch immer möchte sein/seines alters vnd
vielfaltigen gebrauches halben gut werde.
Denn ich deren viel gesehen / die da öffent-
lich gesagt : Es gebüre sich nicht/das man
von der alten weise abweiche / vnd etwas
newes herfür bringe : ja man solte den an
seinem Leib vnd Leben straffen/ der solches
thete / vnd hiemit die Alten sampt den ho-
hen Schulen / da man solches lehret / ver-
achtete vnd verwürffe. Daher denn auch
an etlichen Orten / die ich wol weiß / an
Endstatt verboten worden / die Bücher
Theophrasti Paracelsi (welchem doch die
berühmtesten Bundärzten weichen müs-
sen) zu lesen. Aber meins schlechten bedün-
ckens/ wird damit ganz thörlichen gehan-
delt. Dann es were höchlich zu wünschen/
das sie der Alten weisen recht verstünden/
vnd nachgiengen/vnd nicht ihr selbst eigne
weise darzu fügten : es würde jnen vielleicht
besser gelingen / als aber mehrmahlen ge-
schiehet. Zu dem/ kan auch der etwas new-
wes herfür bringen / welcher der Natur/
wie sich durch die Erfahrung erzeiget vnd
sehen leset/nachgeht? Ist doch nichts älter/
als eben die Natur.

Die